

4 Waldfriedhof, Am Bokern

GEBORGEN IN GOTTES HAND

Der Dingdener Bildhauer Heinz Hölker schuf die Stele für Fehl- und Totgeburten.

Der in den Stein gemeißelte Vers stammt aus dem Buch Jesaja:
"Ich vergesse dich nicht. In meine Hände habe ich dich eingezeichnet."
 (Jes. 49.15-16)."



Waldfriedhof Am Bokern

NATURDENKMAL
 190 jährige Kastanie

*"Wo die Kastanie war,
 dorthin kam der Mensch; wo
 sich der Mensch ansiedelte,
 pflanzte er die Kastanie."
 (Volkswisheit)*

Die Kastanie. Ein Baum, der die
 Menschen begleitet!

Die Edelkastanie erhebt sich 17 Meter in den Himmel, ihr grüner Laubkegel spendet Schatten, der Stamm misst einen Umfang von über fünf Metern. Vor rund 190 Jahren wurde die Kastanie gepflanzt – ob von Menschenhand gesät oder rein zufällig dort gewachsen – die Kastanie ist imposant.

5 Am Mumbecker Bach

Über die Straßen „Am Bokern“ und „Lärchenweg“ erreichen Sie das schöne Pättchen „Am Mumbecker Bach“.

Dieser schöne Weg überquert einige Straßen und führt bis zum Bahnhof.



Am Mumbecker Bach

Impressum:


Lokale Agenda 21 der Stadt Hamminkeln

Fotos: Christoph Schmitz, Verein Dorfentwicklung Dingden e.V.

Texte: Heimatverein Dingden e.V., Verein Dorfentwicklung Dingden e.V.

1. Auflage 2009

Ermöglicht mit freundlicher Unterstützung:



Cafe Winkelmann
Konditorei
Eis-Café

täglich Frühstücksbuffet
 täglich wechselnder Mittagstisch
 Eis vom Konditor
 hausgemachter Kuchen

46499 Hamminkeln
 Diersfordter Straße 6
 (02852) 2528

46499 Dingden
 Bocholter Straße 2
 (02852) 2253

www.cafe-winkelmann.de



EGELING
Herrenmoden

Weberstrasse 13 46499 Dingden
www.herrenmoden-egeling.de



van der Linde
Uhrmachermeister
Uhren · Schmuck · Trauringe
Eigene Reparaturwerkstatt

Weberstraße 25
46499 Hamminkeln-Dingden
 ☎ (028 52) 34 85 · Fax (028 52) 9 67 84 72
www.juweon.de



Le Cafe Crème
zum Wohln wie in Frankreich

In der alten Klosterschänke
 hinter der kath. Kirche in Dingden

Kommen Sie
zum Schauen

Treten Sie ein
zum Genießen

Sprechen Sie mich an
Ihre
Sylvie-Anne Valambert

02852 - 507374
sylvie-anne@le-cafe-creme.de

www.le-cafe-creme.de



Floristik Scheper

Hohe Straße 4 · 46499 Hamminkeln-Dingden
 Tel. 0 28 52 / 65 61 · Fax 7 27 47
 E-Mail: info@floristikscheper.de · www.floristikscheper.de



VIERHAUS
Wassertechnik

Kettelerstraße 7
 46499 Hamminkeln-Dingden
 Tel. (0 28 52) 23 83 · Fax (0 28 52) 49 25
 Internet: www.vierhaus-wassertechnik.de
 e-mail: kontakt@vierhaus-wassertechnik.de

IHR PARTNER FÜR WASSERAUFBEREITUNG



WIR VON STE
PARFUMERIE & KOSMETIK

hülken

Am Kirchplatz 8
 46499 Dingden

Telefon 0 28 52 / 41 59

Gasthof

Küpper

Weberstraße 21
 Tel.: 02852-2114
www.gasthofkuepper.de



IHR PARTNER FÜR
 GUTES SEHEN.

Optik
Tebrügg

Hohe Straße 8
 46499 Hamminkeln-Dingden
 Telefon 02852 3998



Bäckerei
Wanders

Marienvreder Straße 2

Tel. 02852 / 50 80 89

BÜROKOMPLETT
WILLI MESSING

Hohe Str. 7 – 46499 Hamminkeln
 Tel.: 02852 / 2548 + 1665 + 967391 · Fax: 4672
 e-Mail: kontakt@messing-dingden.de
 internet: www.messing-dingden.de

Salon Günter

Inh. Bernadette Thesing

Dingden, Thingstr. 4
 46499 Hamminkeln
 Tel.: 02852/ 2213
 Privat: 02852/ 965 366



Groß

Ganz Groß in Mode!

www.verbands-sparkasse-wesel.de

Wir sind länger für Sie da!

Die Öffnungszeiten Ihrer Verbands-Sparkasse.



ZeIT
für Kunden!

samstags
9 bis 12 Uhr

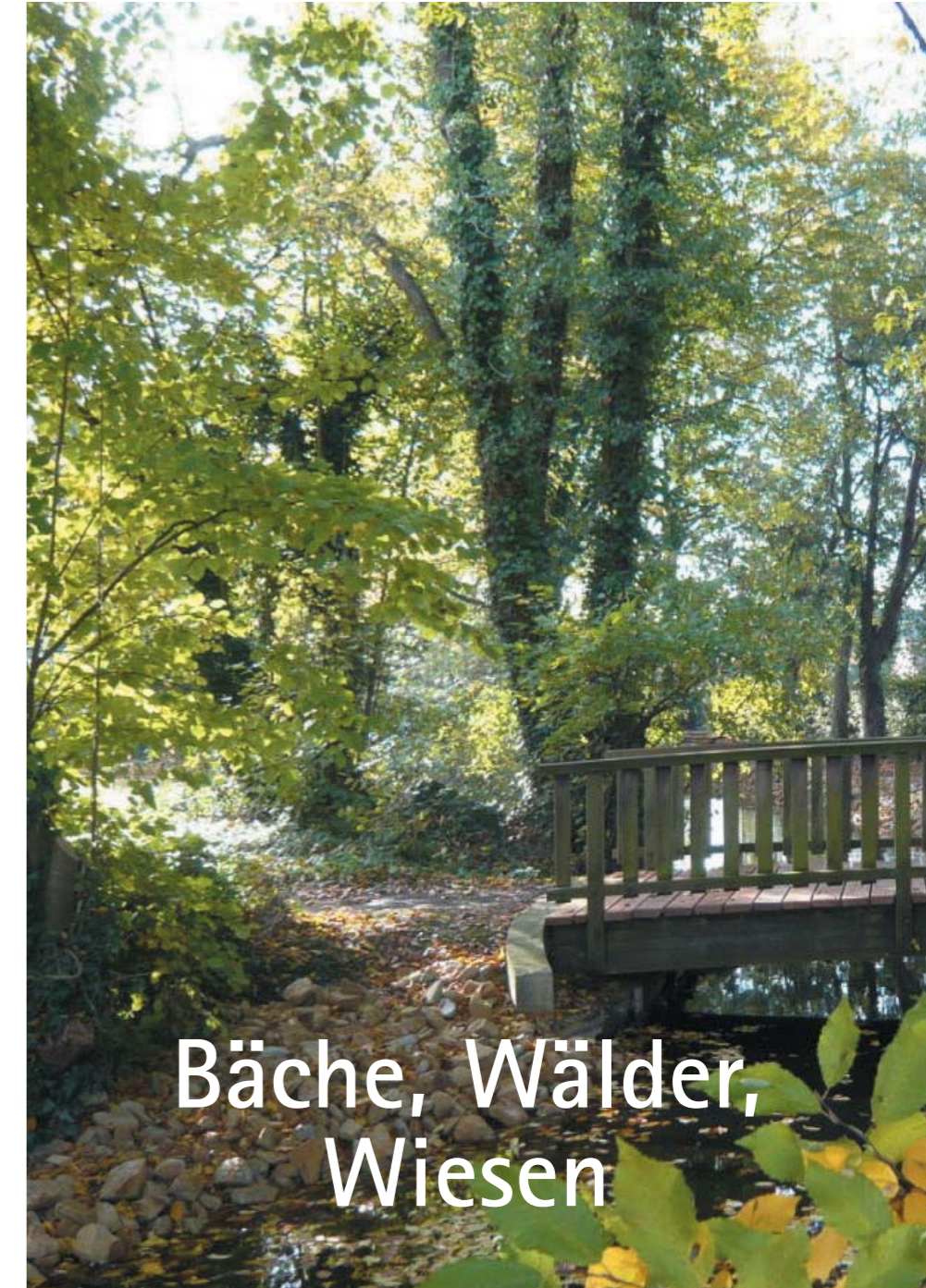
dienstags und donnerstags
bis 18 Uhr

Verbands-Sparkasse
Wesel



Wanderweg 2 Dingden

5 km



Bäche, Wälder,
Wiesen



Stadt Hamminkeln

Dingden

Hier steht die Kirche noch mitten im Dorf.

Und das ist für Dingden und seine Ortsentwicklung ein Glück. Schon seit jeher ist dieser Standort ein besonderer Platz, der sich unmittelbar mit der Funktion und dem daher rührenden Namen des Dorfes verbunden hat. Dingden ist abgeleitet aus "Thing" – Gericht, das dort, wo heute die Kirche und das Wohnhaus Kösters stehen, seine Autorität walten ließ. Dort befand sich die Gerichtsbarkeit der Sueder, der Ritter von Ringenberg.

Hier beginnt Ihre Entdeckungsreise durch Dingden: historische Gebäude im Ortskern, heimatkundliche Museen, von Buchenhecken gesäumte Gassen, Pättkes entlang des Mumbecker Baches, der sich durch Dingden schlängelt, der Waldfriedhof am Bokern, der alte Friedhof im Ort mit großem altem Baumbestand und sehenswerten Grabmälern.

1 Am Kirchplatz

Die Linden, typische Bäume für Rechtssprechungsplätze, und das Schwert wurden zum Wahrzeichen von Dingden und haben sich in seinem Wappen als Sinnbild der Ortsurzeln symbolisch erhalten. Dass dort eine Kultstätte ihre Aura entfaltete, davon zeugt auch die Wahl des Platzes für den Bau einer Kirche im 13. Jahrhundert, deren Turm baustilistische Wesensmerkmale dieser Zeit mit spätromanischen bzw. frühgotischen Fenstern, dem niederrheinischen, schiefergedeckten Turmhelm und den längs gestreckten Proportionen noch heute weithin sichtbar für die Umgebung zeigt.



Am Kirchplatz

Das Langschiff wurde zwar durch Bomben des Zweiten Weltkriegs zerstört, sein Wiederaufbau unmittelbar nach Kriegsende demonstrierte aber, wie sehr die Dingdener ihre Kirche als Dorf- und Existenzmittelpunkt (als Herzstück) empfanden und den Schaden sobald wie möglich wieder gut machen wollten.

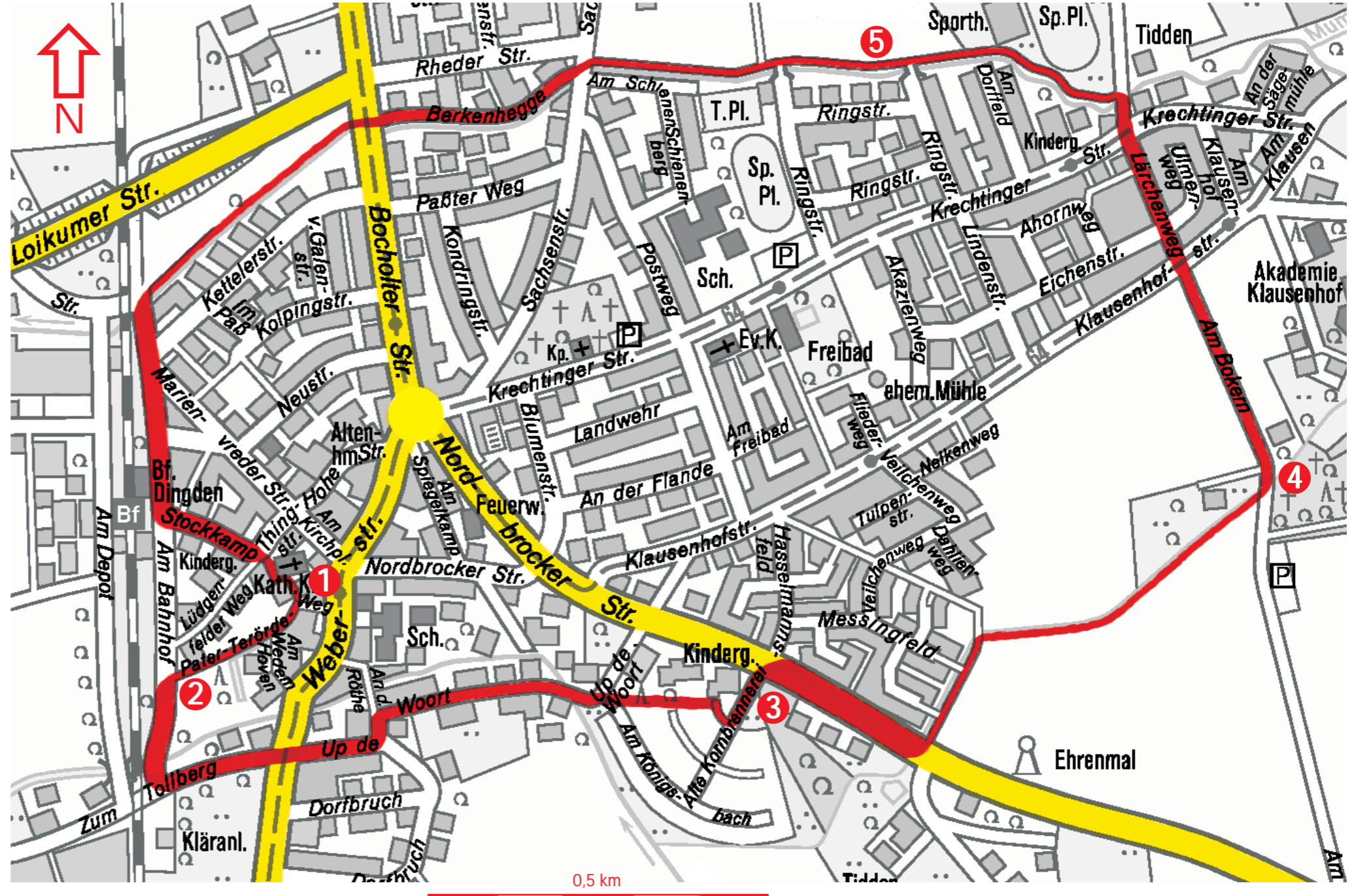
Kleine Einzelhandelsgeschäfte im Dorffinneren und Gasthöfe, die ein gewissermaßen irdisches Gegengewicht zum ideellen Geistesraum der Kirche darstellen, verstärken die Kernfunktion der Kirche und ihres Platzes. Dort wird eingekauft und essen und trinken gegangen, dort findet nahezu täglich die Messe in der Kirche statt.

Rund um den Kirchplatz stehen Häuser mit viel Geschichte und langer Tradition. Das **Haus Sack** wurde Anfang des 19. Jh. mit Abbruchholz des Klosters Marienvrede gebaut.

Das **Haus Münder** wurde 1767 von Joan Wilhelm Bengeforth erbaut. Er war wohlstuiert, in erster Linie Gastwirt und Brauereibesitzer. Nach seinem Tod wechselte der Besitz fort und fort. Seit 1882 ist das Haus Münder im Besitz der Familie Küpper und seit fünf Generationen als Gasthof geführt.

Das **Haus Schleiken** (Villa Kunterbunt) wurde 1798 von Dietrich Nienhaus, ebenfalls Eigentümer des Humberghauses, erbaut. Bis heute wurde es fortwährend als Gaststätte und Wohnhaus –zeitweise als Bürgermeisterwohnung– genutzt.

Die **Klosterschänke** wird 1513 erstmalig urkundlich erwähnt und im Zusammenhang mit dem Kloster Marienvrede genannt. Es diente als Unterkunft für Franziskanische Ordensfamilien. 1898 kam es in den Besitz des Küsters Friedrich Kösters. Zu früherer Zeit wurde das Haus immer wieder als Gastwirtschaft betrieben und wird heute als Café genutzt.



2 Kippelpatt, Am Wedem Hoven, Lüdgenfelder Weg, Pater-Terörde-Weg:

Wege, Pättkes, Gassen durch die sich ein Spaziergang lohnt!

Buchenhecken säumen diese Spazierwege. Kunstvolle Informationstafeln erzählen jeweils von der Bedeutung und der Geschichte dieser Orte.

Die Bänke an der Gräfte mit den Enten und dem weißen Schwanpaar laden ein zum Verweilen und Genießen.

Eine Idylle mitten im Ort!



Pater-Terörde-Weg

Bank an der Gräfte

3 Kruzifix

Im Jahre 2000 wurde diese Statue, eine Nachbildung des 1807 von der Familie Hasselmann (heute Körner) aufgestellten Kreuzes an dieser Stelle neu errichtet. Bemerkenswert ist, dass das Haupt Christi, in Darstellungen üblicherweise zur rechten Seite geneigt, hier zur Linken weist und keine Dornenkrone trägt.

Der Dingdener Künstler Heinz Hölker fertigte es neu, weil eine Restauration des ursprünglichen Corpus nicht mehr möglich war.

Eine Anekdote aus der Geschichte des Standbildes erzählt: "Als es 1813 die Kosaken im Krieg gegen Napoleon bis nach Dingden verschlug, führten sie sich nicht wie Verbündete auf, sondern eher als Feinde. Oft zogen sie plündernd und raubend durch die Gemeinde. Schnaps war immer ihre Beute! Vor ihrem Zug durch die Gemeinde verhüllten sie das Haupt der Christusfigur mit einer Kappe. Regte sich das Gewissen?"